

dahingehend, dass auf den Inhaber lautende Vorz.-Aktien zum Nennwerte von à M. 1000 ausgegeben werden können und demzufolge Erhöhh. des A.-K. durch Ausgabe von 180 Vorz.-Aktien à M. 1000. A.-K. jetzt wie oben M. 286 000. Die Sanierung erbrachte M. 962 000 Buchgewinn, verwendet mit M. 551 634 zur Tilg. der Unterbilanz mit M. 364 167 zu a.o. Abschreib. mit M. 5597 für Sanierungsspesen, mit M. 40 600 für Rücklagen. Die zugeflossenen Barmittel wurden zur Regulierung der Hypoth.-Verhältnisse verwendet.

Hypotheken: I M. 51 000, Amort.-Hypoth. II M. 20 608.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, sodann 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an beide Aktien-Arten gemeinsam, die Vorz.-Aktien geniessen auch Vorbefriedigung im Falle der Liquidation.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 151 500, Gutsgebäude 28 690, Fabrikgebäude 231 169, Masch. I 28 792, do. II 41 921, do. III 15 829, Zweiggeleis-Anlage 26 599, Wasseranlage I, Wasserklär.-do. I, Beleuchtungs- do. I, Kontorutensil. I, Fabrik-do. I, Patente I, Effekten 16 000, Kaut. 3565, vorausbez. Zs. u. Versch. 8954, Extraktionsbedarf 22 227, Wollfett 6987, Pottasche 925, Kohlen 2490, Betriebsmaterial 18 243, Kassa 3807, Wechsel 3942, Debit. 60 954. — Passiva: Vorzugs-Aktien 180 000, St.-Aktien 106 000, Hypoth. 51 000, Amort.-Hypoth. 20 608, Akzepte 226 500, R.-F. 28 600, Ern.-F. 12 000, Kredit. 30 582, Div. an Vorz.-Aktien 10 800, do. an St.-Aktien 2120, Talonsteuer-Res. 286, Vortrag 646. Sa. M. 672 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 551 634, Abschreib. 4134, do. auf Grundstücke etc. 410 365, allg. Betriebs-Unk. 243 566, Gewinn 17 316. — Kredit: Buchgewinn a. 962 Stück ungültig erklärten St.-Aktien 962 000, Gesamtertragnis 265 016. Sa. M. 1 227 016.

Dividenden: 1899: Für die Bauzeit wurden Bau-Zs. gezahlt. Betrieb im Dez. 1900 eröffnet; 1900—1910: 0%. 1911: Vorz.-Aktien 6%, St.-Aktien 2%.

Vorstand: Charles Clad. **Prokurist:** Karl Wiedemann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Felix Schütz, Stellv. Komm.-Rat Edmund Dürr, Reichenbach i. V.; Komm.-Rat Emil Nusch, Greiz; Conrad Müller, Friesen; Max Schäfer, Brünn; Walter Wolf, Treuen. *

Hamburger Wollkämmerei in Reiherstieg,

Gemeinde Wilhelmsburg, Kreis Harburg a. Elbe.

Gegründet: 1./4. 1890. Sitz der Ges. bis April 1897 Leipzig.

Zweck: Bau, Erwerb, Betrieb oder Verpachtung von Wollwäschereien und Wollkämmereien und damit zusammenhängenden Geschäftszweigen. 1894 wurde die Fabrik an die Leipziger Wollkämmerei verpachtet gegen eine jährl. Summe, die den Aktionären eine Div. von 4 $\frac{1}{2}$ % ermöglichte. Dies Verhältnis wurde 1897 gelöst und sind die Anlagen am 1./12. 1897 auf 17 Jahre für M. 395 000 jährl. in Pacht der „Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei“ in Bremen übergegangen, welcher ein Vorkaufsrecht eingeräumt war. Die Pächterin bewirkte bis ult. 1906 Neuanschaffungen für zus. M. 1 326 862. Die G.-V. v. 15./12. 1905 genehmigte ein Abkommen mit der Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei dahin, dass für je 1 Aktie der Hamburger Ges. à M. 1000 von der Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei neu auszugebende, an Order gestellte u. ab 1./1. 1906 zu 4% verzinsl. Schuldverschreib. von nom. M. 900 zus. also M. 3 150 000 gewährt und gegen Auslieferung des Div.-Scheins für 1905 4% gleich M. 40 vergütet wurden. Bis Mai 1906 hatten von diesem Angebot die Besitzer von 3476 Hamb. Wollkämmerei-Aktien Gebrauch gemacht.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000 (nicht notiert).

Anleihe: M. 2 750 000 in 4% Abschnitten von 1895, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Sept. auf 31. Dez. Sicherheit: Kautionshypothek von M. 3 000 000 auf den gesamten Besitz in Reiherstieg zur ersten Stelle eingetragen. Ausserdem hat die Leipziger Wollkämmerei die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Pfandhalter: Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. Ende 1911 noch in Umlauf M. 563 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs in Leipzig Ende 1896—1911: 102, 101.50, 101.50, 100, 96, 96, 96.75, 99.50, 100, 100.50, 99.75, 98.50, 99.50, 100, 99.75, —%. Eingeführt 18./3. 1895 zu 101%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% event. mehr zum R.-F., Rest nach G.-V.-B. (der A.-R. erhält eine auf Geschäftskosten zu verbuchende jährl. Entschädigung von M. 6000).

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 5 524 041, Kassa u. Bankguth. 492 126; Inventar 45 353, Feuerversich. 45 510, Wohnhausdepot 5042. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Anleihe 563 000, do. Zs.-Kto 14 900, Amort.-Kto 182 000, unerhob. Div. 490, R.-F. 134 514, do. II 195 000, Kredit. 1 369 508, Reingewinn 152 661. Sa. M. 6 112 075.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 144 138, Prior.-Zs. 29 720, Abschreib. 369 731, Zs. 56 382, Reingewinn 152 661. — Kredit: Vortrag 3914, Eisenbahnbetrieb 6000, Kämmerei-ertragnis 742 719. Sa. M. 752 634.

Dividenden 1896—1911: 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{2}{3}$, 4 $\frac{3}{4}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 4 $\frac{0}{10}$.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. W. Henke, C. Stauch.

Prokurist: A. Worms.